

Pinky Queenys Freunde und Lachtag



Eine sigikid-Vorlesegeschichte

Ups – nanu, was ist denn das? Was guckt denn da aus der rosa Bettdecke heraus?

Das ist ein Zeh.

Weißt du, was ein Zeh ist?

Hast du auch einen?

Nun, ich bin sicher, dass du sogar mehr als nur einen hast. Willst du mal deine Zehen zählen? Wie viele hast du?

Jetzt zurück zum Zeh, der hier aus der rosa Bettdecke herauschaut. Dieser Zeh ist kein normaler Zeh. Es ist ein königlicher Zeh. Königliche Zehen sind Zehen, die einem König, einer Königin, einer Prinzessin oder einem Prinzen gehören. Möchtest du wissen, woran man königliche Zehen erkennt? Sie sind super kitzelig!

Sind deine Zehen auch super kitzelig?

Komm, wir probieren mal aus, was passiert, wenn wir an diesen Zeh kitzeln, der aus der rosa Bettdecke rausguckt: Killekille, killekille ... Schon fängt jemand ganz laut an zu lachen! Es ist ein Lachen, so hell wie die Frühlingssonne, so hell wie ein glänzender Wassertropfen, so hell wie eine weiße Kuschelwolke am Himmel. Es ist das Lachen von Prinzessin Pinky Queeny.

Aha! Jetzt wissen wir also auch, wem dieser königliche Zeh gehört!

Kichernd springt Pinky Queeny aus ihrem rosa Prinzessinnenbett. Dann reckt und streckt sie sich. Und sie schaut aus dem Fenster ihres Prinzessinnenschlosses. Was ist heute für ein Tag?

Wenn es regnet, ist **Matschepfützenhüpftag**.



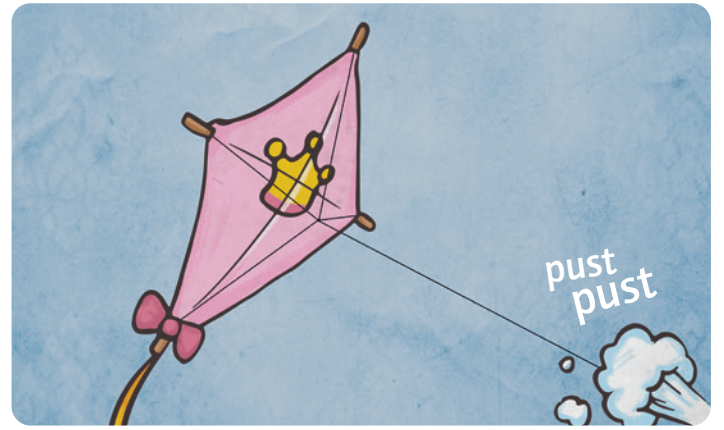
Wenn es neblig ist, ist **Abenteuerforschertag**.



Wenn es schneit, ist **TanzmitSchneeflockentag**.



Wenn es windet, ist **Pustedrachentag**.



Und wenn die Sonne scheint, dann ist **Freudeundlachttag**.

Heute scheint die Sonne.
Heute ist **Freudeundlachttag**.

Pinky Queeny zieht sich ihr rosa Lieblingskleid an und schlupft mit ihren königlichen Zehen (sie hat auch zehn, genauso wie du!) in ihre pinken Schuhe. Da kommt ihr kleiner weißer Hund ins Zimmer hereingehuscht. Es ist Pips, die kleine Hundedame. „*Guten Morgen, liebe Prinzessin*“, sagt sie.

Natürlich redet sie in Hundesprache. Aber Pinky Queeny versteht Hundesprache. Sie kann auch

Schmetterlingsprache und Bienensprache. Nur Giraffensprache, die kann Pinky Queeny nicht. Denn die Sprache der Giraffen ist ziemlich schwer. Was vielleicht auch daran liegt, dass die Köpfe der Giraffen so weit oben sind.

„*Guten Morgen!*“, antwortet Pinky Queeny und öffnet ihre Arme. Sofort hüpf Pips dort hinein und kuschelt sich an sie. „*Na, was machen wir heute?*“, fragt ihre Hundefreundin neugierig. „*Heute ist Freudeundlachttag*“, erklärt Pinky Queeny.

„*Oh, das ist schön. Ich mag Freudeundlachtage*“, stellt Pips fest. Und dann rennen beide los durchs Schloss und denken sich lauter Spiele aus, die sie zum Lachen bringen:



Sie machen Seifenblasen.



Sie hüpfen durch den Flur des Schlosses und machen Purzelbäume auf dem königlichen Bett.



Sie machen einen Kissenweitwurf-wettbewerb.



Sie spielen Verstecken im königlichen Garten.

Sie stellen sich vor den Spiegel und schneiden die lustigsten Grimassen.

Sie machen Musik an und spielen Stopptanz.

Und dann machen sie selbst Musik und erfinden Lieder mit lustigen Texten.

Sie holen die Faschingskiste hervor ...



... obwohl gar kein Fasching ist – und verkleiden sich als lustige Figuren. Pinky wird zum Piraten mit Blümchenkleid. Und Pips hängt sich eine Krawatte um und setzt sich eine rote Clownsnase auf. Der Freudeundlachttag vergeht wie im Flug. Und er macht super viel Spaß.

Pinky Queeny nickt. „*Er macht Spaß – und Hunger*“.

Und schon hat sie die nächste Idee:

Sie gehen in die königliche Schlossküche und backen dort leckere Himbeermuffins – hmmm... köstlich! Da freut sich nicht nur das Herz, sondern auch der Bauch.

Jetzt legen sich Pinky Queeny und Pips müde und fröhlich auf die grüne Wiese im Schlossgarten, lassen die Schmetterlinge um sich herumflattern, und ruhen sich dort aus.



Und du?

Magst du vielleicht auch mal aus dem Fenster schauen, was heute für ein Tag ist?

